Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **25 (2012)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

» So bleiben die Produktionsschritte überschaubar, die Produktion ist in jedem Werk mit der entsprechenden Schleifeinrichtung zu organisieren. Nach dem Zuschnitt auf die Länge von 110 Zentimeter werden die Kanten poliert, die Seiten- und Rückwände mit einem UV-Leim verklebt, die Kanten geschützt und die Module verpackt. Die Holzgleiter, die bestens mit dem Werkstoff harmonieren, werden zugeliefert. Die Endmontage durch den Fachhändler kann man beim besten Willen nicht so nennen. Auch die Kundin kann mit etwas Vorsicht die einzelnen Module aufeinanderstapeln.

VARIANTEN Vor der Produktion musste das Material definiert sein. Durchgefärbtes Flachglas oder Verbundsicherheitsglas? Letzteres behält eine Resttragfähigkeit, selbst wenn es bricht. Der Nachteil: Die Sandwichkonstruktion wird an den Kanten sichtbar. Der Entscheid fiel zugunsten eines durchgefärbten Glases. Die Anwendung erfordert keine zusätzliche Sekurisierung. Solches Flächenglas gibt es in einer reduzierten Palette von vier Farben: in einem rauchigen Grau, einer braungrauen Bronze, in Grün und in Blau, hinzu kommen das farblose und das satinierte Glas. «Interessanterweise sind es Farbtöne, die man nicht nur im Flachglas, sondern auch bei Trinkgläsern findet. Sie funktionieren in diesem Werkstoff», beobachtete Moritz Schmid. Ausserdem fasziniert ihn beim durchgefärbten Glas, dass je nach Lichteinstrahlung die Farbe anders wirkt.
Nun steht das Möbel da, und man wünscht ihm eine kundige Kommunikation, einen guten Empfang im Fachhandel. Es ist ein eleganter Entwurf, der ebenso sehr das Können des Herstellers in Rechnung stellt wie er die Handschrift von Moritz Schmid trägt. Das Regalsystem «Pile» wird den einen oder anderen überzeugen, der wie sein Entwerfer selbst Berührungsängste mit Glasmöbeln hat. Respektiv hatte: «Gerade weil ich noch nie ein Regal und dazu noch in Glas entworfen habe, konnte ich die Aufgabe von einer neuen Seite angehen.» Eine Erfahrung, die, so hofft man, den Designer auch in andere Bereiche führt, die ihm erst fremd scheinen.

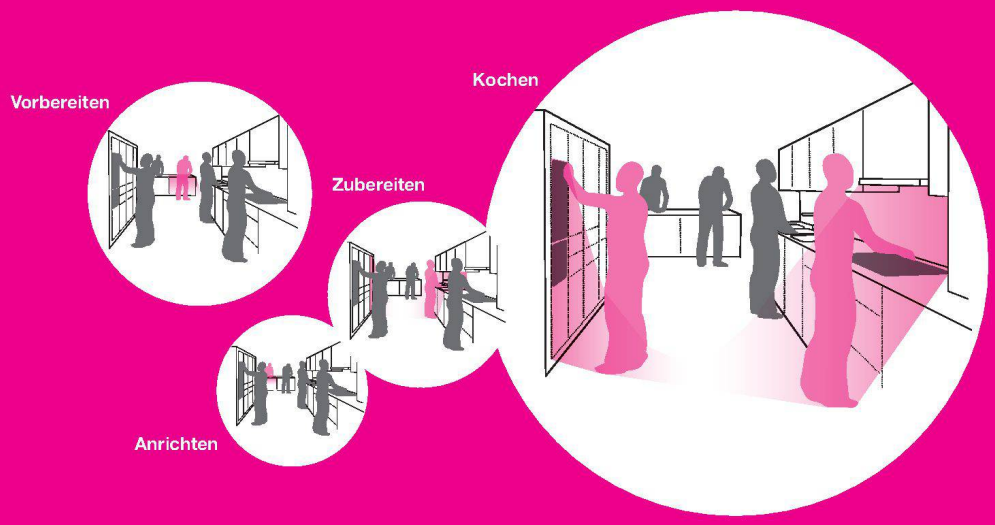
GLAS TRÖSCH
Seit 1986 entwickelt Glas Trösch unter der Leitung des hauseigenen Designers Martin Zbären Produkte, Systeme und Raumlösungen aus Glas. In den letzten 25 Jahren entstanden Vitrinen, Tische, Regale, Sideboards, Leuchten, Trennwände. Zudem werden Gestaltungslösungen auf Kundenwunsch realisiert. Nun lanciert Glas Trösch Moritz Schmids Regalsystem «Pile» und den Tisch «Spike» von Lukas Bürki.
› www.glastroesch.ch

DESIGNERS' SATURDAY
Zum 14. Mal findet Anfang November der Branchentreff in Langenthal statt. Kuratiert von Sergio Cavero, steht er unter dem Motto «Design is a statement». Über siebzig nationale und internationale Aussteller nehmen teil – von A wie Agentur Arber über Duravit, Horgenglarus, Intertime, Laufen, Lista Office, Regent, Röthlisberger, Vitra, Wogg bis hin zu Z wie Zumtobel. Der Anlass wird traditionsgemäss von den Firmen Création Baumann, Girsberger Sitzmöbel, Glas Trösch, Hector Egger Holzbau und Ruckstuhl organisiert. An ihren Werkplätzen und im Zentrum von Langenthal findet die Ausstellung statt. Der Ausstellungsstandort Glas Trösch wird dieses Jahr vom Innenarchitekturbüro Gasser, Derungs gestaltet.
› Langenthal, 2. bis 4. November 2012

MEHR IM NETZ
Alles zum Designers' Saturday
› www.links.hochparterre.ch

Begreifen kommt von greifen.

r|s



Nicht jeder kann in jeder Küche kochen. Deshalb orientieren wir uns bei der Planung und Herstellung von Küchen immer an der Praxis. Und an den individuellen Bedürfnissen und Wünschen unserer Kunden. Deshalb gehen wir in der Kundenberatung neue Wege: Im r+s-Küchenatelier können Sie bereits während der Planung zukünftige Küchengrundrisse, Arbeitsabläufe und Materialisierungen – eins zu eins – ausprobieren und variieren.

Küchen und Innenausbau
www.rs-schreinerei.ch

Seit 100 Jahren
für Kinder und Jugendliche da.
Für dich da!
PRO JUVENTUTE
TISCA TIARA gratuliert Pro Juventute zum Jubiläum!
Kinder und Jugendliche liegen TISCA TIARA sehr am Herzen. Daher unterstützt TISCA TIARA Pro Juventute. Auch Sie können helfen. Schon ab 120 Franken im Jahr können Sie Freund der Pro Juventute werden und damit wichtige Angebote wie die Beratung + Hilfe 147 von Pro Juventute finanzieren: www.projuventute.ch/freund-werden
Pro Juventute PC-Konto 80-3100-6
projuventute.ch
tisca tiara
textile passion
Diese Anzeige wurde finanziert von TISCA TIARA. Von den Schaltungskosten spendet TISCA TIARA 50% an Pro Juventute.